



**Curriculum**

**Hochschullehrgang**

**E-Learning – E-Pädagogik**

**(15 ECTS-Anrechnungspunkte)**

Studienkennzahl 710 429

Version 3.0

2018

Datum der Kenntnisnahme

sowie Zuteilung der ECTS-Anrechnungspunkte durch das Hochschulkollegium: 19.4.2010

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 19.4.2010

Erlassung der Version 3.0 durch das Hochschulkollegium: 4.9.2018

## Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil.....	1
1.1	Bildungs- und Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs .....	1
1.2	Kompetenzprofil .....	1
1.3	Lehr- und Lernkonzept(-strategie).....	2
1.4	Beurteilungskonzept.....	2
2	Allgemeines.....	3
2.1	Zuordnung.....	3
2.2	Angaben zum Bedarf.....	3
2.3	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien.....	3
2.4	Ansprechperson.....	3
3	Module.....	4
3.1	Modulraster Modulraster .....	4
3.2	Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen .....	4
3.1.1	Modul 1 .....	5
3.1.2	Modul 2 .....	8
4	Prüfungsordnung .....	9

# 1 Qualifikationsprofil

## 1.1 Bildungs- und Ausbildungsziele des Hochschullehrgangs

Das markante Merkmal unserer Zeit ist die rasante Weiterentwicklung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie. Wir befinden uns im Übergang von der Informationsgesellschaft zur Wissensgesellschaft. Diese Wissensgesellschaft bedingt einen informierten Bürger, der zu lebenslangem Lernen bereit ist und mit seinem Wissen verantwortungsvoll Entscheidungen trifft. Bildung muss die Voraussetzungen dafür schaffen. Die Rahmenbedingungen für den Lehrenden haben sich mit dieser Weiterentwicklung ebenfalls gewandelt, es ist notwendig, darauf zu reagieren und den Unterricht an die aktuellen Möglichkeiten anzupassen und gleichzeitig zeitgemäße Formen der Pädagogik anzuwenden. Durch die digitale Aufbereitung von Wissen ändern sich auch die Prozesse der Wissensvermittlung, webbasiertes Lernen führt zu einer strukturellen Veränderung von Lehrangeboten.

Der Begriff E-Learning wird entsprechend folgender Definition verwendet:

„E-learning is Internet-enabled learning. Components can include content delivery in multiple formats, management of the learning experience, and a networked community of learners, content developers and experts. E-learning provides faster learning at reduced costs, increased access to learning, and clear accountability for all participants in the learning process. In today's fast-paced culture, organizations that implement e-learning provide their work force with the ability to turn change into an advantage." (Cisco Systems, 2000).

## 1.2 Kompetenzprofil

Dieser Lehrgang soll den Studierenden in den Bereichen E-Learning, E-Pädagogik und digitaler Mediensozialisation qualifizieren. Das Studium fokussiert die Professionalisierung des Einsatzes von E-Learning im Unterricht und des E-Learning Supports. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen E-Learning Methoden und Werkzeuge und deren Skalierbarkeit. Sie können E-Learningumgebungen nach instruktionistischem und nach konstruktivistischem Lerndesign gestalten. Zudem unterstützen sie andere Lehrende beim E Learning-Einsatz im Unterricht. Das Studienangebot trägt somit auch zu einer nachhaltigen Verankerung von E-Learning im Schulwesen bei. Dabei liegt der Schwerpunkt auf kollaborativen Formen der Wissenserarbeitung und damit verbundener Wissensaneignung und fächerübergreifender Vernetzung von Wissen.

Die zu vermittelnden und zu fördernden Kompetenzen umfassen die

- Beherrschung der für den Unterricht nötigen E-Learning Kenntnisse,
- Kenntnis über das technische Potenzial von E-Learning und dessen Nutzen für den Lernprozess,
- Entwicklung der Lehrkompetenz zum Einsatz von Lernplattformen, Portfoliosoftware, Social Web Werkzeugen und Kommunikationswerkzeugen
- Beratung zur Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen beim Einsatz von E-Learning,
- aktive Teilnahme an der Informationsgesellschaft,
- Kenntnisse über soziologische und entwicklungspsychologische Änderungen der Rahmenbedingungen für Heranwachsende durch digitale Medien,
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich über pädagogische, fachliche und fachdidaktische Entwicklungen auf aktuellem Stand zu halten und im Sinne kollaborativen Lernens im Team zu arbeiten, um Unterricht und Schule weiterzuentwickeln,
- geänderten Ansprüche an zeitgemäße Lehr- und Lernprozesse in allen Unterrichtsgegenständen.

### **1.3 Lehr- und Lernkonzept(-strategie)**

Der Lehrgang „E-Learning – E-Pädagogik“ dauert 2 Semester und umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 EC.

Die angeführten 4 Module mit den entsprechenden Lehrveranstaltungen sollen sicherstellen, dass die Grundlagen zu Unterricht gestalten mit Lernplattformen und Social Web Werkzeugen (Modul 1), zu digitaler Mediensozialisation, Medienpädagogik, -didaktik (Modul 2), zu medientechnologischen Grundlagen (Modul 3) und der schulpraktischen Umsetzung (Modul 4) mit individuellen Schwerpunktsetzungen erarbeitet werden. Die Ausbildung wird im Modul 4 in Form einer Projektarbeit abgeschlossen. Die fachdidaktische Arbeit und die Schulpraxis ziehen sich begleitend durch alle Module.

Es handelt sich bei diesem Angebot um ein stark vorstrukturiertes, handlungsorientiertes Gesamtkonzept von Ziel- Inhalts- Methoden- und Medienangeboten mit ungefähr 25% Präsenzphasen, 25% Onlinephasen und 50% (unbetreutes) Selbststudium.

Die Konzeption basiert auf der Selbstbestimmungstheorie von Ryan/Deci (vgl. Deci, E.L. & Ryan, R.M.: Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. Zeitschrift für Pädagogik, 2, 1993, S.223-238). Im Mittelpunkt stehen Teams, die selbstbestimmt lernen, ohne dass dabei auf Instruktion verzichtet wird (vgl. Reinmann-Rothmeier, G. & Mandl, H.: Unterrichten und Lernumgebungen gestalten. In A. Krapp & B. Weidemann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie, 2001, S.601–646).

Als Leistungsnachweis führt jede/r Studierende ein E-Portfolio, mit dem die individuelle Kompetenzentwicklung im gesamten Studium mitbestimmt und dokumentiert wird.

Das Studienangebot beachtet folgende Aspekte als durchgehende Prinzipien:

- Verzahnung von theoretischem (pädagogischem bzw. technischem) Hintergrundwissen und praktischen Anwendungen samt Reflexion des persönlichen Nutzungsverhaltens und dessen Auswirkungen.
- Design for All: Die Studierenden lernen Chancen von E-Learning für alle kennen. Bedürfnisse für Menschen mit speziellen Begabungen aber auch speziellen Beeinträchtigungen werden bei den verschiedenen Themenbereichen mitgedacht. Durch adäquate Aufbereitung der Informationen werden nicht einsetzbare Kommunikationskanäle (aufgrund von Behinderungen, Alter oder Krankheit) überbrückt und Information möglichst barrierefrei zugänglich gemacht.
- Change Management: Auch wenn das Studienangebot nach zwei Semestern abgeschlossen werden kann, so muss E-Pädagogik als andauernder Lernprozess ohne definierten Endzustand verstanden werden.

### **1.4 Beurteilungskonzept**

Als Leistungsnachweis führt jede/r Studierende ein E-Portfolio, mit dem die individuelle Kompetenzentwicklung im gesamten Studium mitbestimmt und dokumentiert wird. Die fachdidaktische Arbeit und die Schulpraxis ziehen sich begleitend durch alle Module.

Die Selbststudienanteile dieses Hochschullehrgangs überschreiten 50% der Gesamtworkload (vgl. BMUKK-20.030/00001-I/12/2008) nicht.

## **2 Allgemeines**

### **2.1 Zuordnung**

Der Lehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet

### **2.2 Angaben zum Bedarf**

Der geschätzte Bedarf ergibt sich aus der Implementierung des Kompetenzmodells für digitale Kompetenzen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung in der Sekundarstufe I.

### **2.3 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe und Reihungskriterien**

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus.

Zielgruppe sind Lehrer/innen aller Schularten mit abgeschlossenem Lehramtsstudium bzw. Bachelorstudium Lehramt für die Sekundarstufe Allgemeinbildung oder Bachelorstudium Lehramt für Primarstufe.

Der Schwerpunkt der schulpraktischen Beispiele liegt in der Sekundarstufe I.

Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze, erfolgt die Zulassung der Teilnehmer/innen in Absprache mit der Dienstbehörde und gemäß dem Zeitpunkt der Anmeldung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

### **2.4 Ansprechperson**

Hochschullehrgangleiter: Gerhard Brandhofer

E-Mail: [gerhard.brandhofer@ph-noe.ac.at](mailto:gerhard.brandhofer@ph-noe.ac.at)

### 3 Module

#### 3.1 Modlraster Modulraster

1. Semester	Modul 1	
2. Semester		Modul 2

#### 3.2 Modulübersicht – Ausmaß und Art der einzelnen Lehrveranstaltungen

P/W	Titel	ECTS-AP	Semester- wochenstunden	Prüfungsart	Beurteilung	Semester	Selbststudium in Stunden
<b>P</b>	<b>Modul 1a: Den Unterricht gestalten mit digitalen Medien</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>K</b>	<b>N</b>		<b>71,25</b>
p	Digitale Medien, Applikationen und Contentplattformen in den Fächern nutzen	2	1,4			1	34,25
P	Arbeiten mit E-Portfolios	1	1,4			1	9,25
p	Blogs und personalisierte Startseiten im Unterricht nutzen	1	1,4			1	9,25
p	Medienerstellung, Medienbearbeitung: Video, Erklärvideos, Screencasts	1	1,4			1	9,25
P	Kooperatives und kollaboratives Schreiben	1	1,4			1	9,25
<b>p</b>	<b>Modul 1b: Digitale Mediensozialisation, Medienpädagogik, -didaktik</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>K</b>	<b>N</b>		<b>52,50</b>
p	Instructional Design, interaktive Unterrichtsmaterialien erstellen	1	0,6			1	18,25
P	Inverted Classroom: Arbeiten mit einer Lernplattform – Bildungsplattform LMS Niederösterreich	12	1,4			1	34,25
<b>p</b>	<b>Modul 2a: Medientechnologische und didaktische Rahmenbedingungen</b>	<b>3</b>	<b>2,8</b>				<b>43,50</b>
p	Didaktisches Design, Lernen mit dem Social Web	1	0,6			2	18,25
p	Mobile Learning und die eigene Medienbiografie	1	1,2			2	11,50
p	Medienerstellung, Medienbearbeitung: Bildbearbeitung online, Bildrechte	1	1			2	13,75
<b>p</b>	<b>Modul 2b: Projektarbeit, schulpraktische Umsetzung</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>K</b>	<b>N</b>		<b>52,50</b>
P	Projektarbeit	1	0			2	25,00
P	Schulpraktische Umsetzung	2	2			2	27,50

Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)

P/W Pflicht- bzw. Wahlfach

Prüfungsart: S (schriftlich) M (Mündlich) K (kombinierte Prüfung) pi prüfungsimmanent

## Modulbeschreibungen

### 3.1.1 Modul 1

Kurzzeichen	Modultitel					
ELEP 1a	Unterricht gestalten mit Lernplattformen und Social Web Werkzeugen					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		1	5
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Erfüllung der Zulassungsbedingungen						
Modulziel						
Erfolgreich Unterricht gestalten mit Lernplattformen und Social Web Werkzeugen						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Digitale Medien, Applikationen und Contentplattformen in den Fächern nutzen					SE
2	Arbeiten mit E-Portfolios					SE
3	Blogs und personalisierte Startseiten im Unterricht nutzen					SE
4	Medienerstellung, Medienbearbeitung: Video, Erklärvideos, Screencasts					SE
5	Kooperatives und kollaboratives Schreiben					SE
Bildungsinhalte						
LV 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinführung von Lernenden zu E-Learning Sequenzen</li> <li>Die Gestaltung von Webquests</li> <li>Einsatzmöglichkeiten von E-Learning in verschiedenen Unterrichtsgegenständen und -situationen</li> </ul> LV 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>Module eines E-Portfolios, technische Beherrschung, Möglichkeiten der Skalierung für den Lernprozess</li> <li>Einsatz von Assessments für den Unterricht</li> </ul> LV 3 <ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellen von Blogs, Einbindung in den Unterricht</li> <li>Die Verwendung von Blogs für den Unterricht</li> </ul> LV 4 <ul style="list-style-type: none"> <li>Videos erstellen und bearbeiten</li> </ul> LV 5 <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen kooperativen und kollaborativen Schreibens</li> </ul>						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen besitzen die Kompetenz ...						
LV 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>Social Web Tools kindgerecht und der Lernsituation adäquat einzusetzen,</li> </ul> LV 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>E-Portfolios zu erstellen und die Erstellung zu begleiten,</li> </ul> LV 3 <ul style="list-style-type: none"> <li>Blogs zu gestalten und zu administrieren,</li> </ul> LV 4 <ul style="list-style-type: none"> <li>Videos zu erstellen und zu adaptieren,</li> </ul> LV 5 <ul style="list-style-type: none"> <li>mit Tools zur Kooperation und Kollaboration zu arbeiten.</li> </ul>						

<b>Lehr- und Lernformen</b>
Nach Maßgabe des/der Vortragenden
<b>Leistungsnachweise</b>
<p>Eine positive Beurteilung des Moduls ist an folgende Leistungen gebunden:</p> <p>.) Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls;</p> <p>.) Schriftliche Modularbeit in Form eines E-Portfolios: Beschreibung eines Lernszenarios. Dieses wird nach dem Feedback des Modulverantwortlichen und der Reflexion in der Gruppe in der Praxis mit Schüler/innen erprobt. Die Modulnote wird von einer Prüfungskommission festgelegt und ergibt sich aus den mündlichen, schriftlichen und/oder praktischen Teilleistungen in den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls.</p> <p>Die konkreten Beurteilungskriterien werden den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich zur Kenntnis gebracht. Es wird auf die geltende Prüfungsordnung verwiesen.</p>
<b>Sprache(n)</b>
Deutsch

<b>Kurzzeichen</b>	<b>Modultitel</b>					
ELEP 1b	Digitale Mediensozialisation, Medienpädagogik, -didaktik					
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Basismodul</b>	<b>Aufbaumodul</b>	<b>Semesterdauer</b>	<b>EC</b>
<b>x</b>			<b>x</b>		<b>1</b>	<b>3</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>						
Erfüllung der Zulassungsbedingungen						
<b>Modulziel</b>						
Kompetenzen im Bereich digitale Mediensozialisation, Medienpädagogik, -didaktik						
<b>LV</b>	<b>Lehrveranstaltungstitel</b>					<b>LV-Art</b>
1	Instructional Design, interaktive Unterrichtsmaterialien erstellen					SE
2	Inverted Classroom: Arbeiten mit einer Lernplattform – Bildungsplattform LMS Niederösterreich					SE
<b>Bildungsinhalte</b>						
<b>LV 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisches Design von E-Learningsequenzen</li> <li>• Ko-Konstruktivismus und Instructional Design, Medienbildung</li> <li>• Webanwendungen zur kollaborativen Arbeit, Kommunikationswerkzeuge</li> </ul> <b>LV 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfiguration und Administration einer Lernplattform</li> <li>• Module und Funktionen einer Lernplattform</li> <li>• Unterrichtsszenarien exemplarisch entwickeln auf einer Lernplattform</li> <li>• Evaluation und Lernerfolgskontrolle mit einer Lernplattform</li> <li>• Die Konfiguration einer Lernplattform für den eigenen Unterricht</li> </ul>						

### Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen

Die Absolventinnen/die Absolventen besitzen die Kompetenz...

#### LV 1

- fächerübergreifende E-Learning Sequenzen nach unterschiedlichen Lerntheorien und Lernmodellen planen zu können,
- die entwicklungspsychologischen und soziologischen Einflüsse neuer Medien beschreiben zu können,
- die Möglichkeiten des kollaborativen Arbeitens mit Hilfe von Webanwendungen nutzen zu können.

#### LV 2

- im Umgang mit neuen Medien Vorbild sein zu können,
- E-Learning im Unterricht einzusetzen und dieses Wissen weiterzugeben,
- Webanwendungen im Unterricht didaktisch sinnvoll einzusetzen,
- Internetbasierende Kommunikationswerkzeuge für schulische Belange zu verwenden.

### Lehr- und Lernformen

Nach Maßgabe des/der Vortragenden

### Leistungsnachweise

Eine positive Beurteilung des Moduls ist an folgende Leistungen gebunden:

.) Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls;

.) Schriftliche Modularbeit in Form eines E-Portfolios: Beschreibung eines Lernszenarios. Dieses wird nach dem Feedback des Modulverantwortlichen und der Reflexion in der Gruppe in der Praxis mit Schüler/innen erprobt.

Die Modulnote wird von einer Prüfungskommission festgelegt und ergibt sich aus den mündlichen, schriftlichen und/oder praktischen Teilleistungen in den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls.

Die konkreten Beurteilungskriterien werden den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich zur Kenntnis gebracht. Es wird auf die geltende Prüfungsordnung verwiesen.

### Sprache(n)

Deutsch

### 3.1.2 Modul 2

Kurzzeichen	Modultitel					
ELEP 2a	Medientechnologische und didaktische Rahmenbedingungen					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
<b>x</b>			<b>x</b>		<b>1</b>	<b>3</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Erfüllung der Zulassungsbedingungen						
Modulziel						
Kompetenzerwerb im Bereich medientechnologischer und didaktischer Rahmenbedingungen						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Didaktisches Design, Lernen mit dem Social Web					SE
2	Mobile Learning und die eigene Medienbiografie					SE
3	Medienerstellung, Medienbearbeitung: Bildbearbeitung online, Bildrechte					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Individualisierungsnutzen durch E-Learning und digitale Medien</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehren und Lernen mit mobilen Geräten</li> </ul>						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildbearbeitung und Bildgestaltung mit digitalen Medien</li> </ul>						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen besitzen Kenntnisse ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>über die Möglichkeiten und Grenzen von Individualisierung mit Hilfe digitaler Medien,</li> <li>über verschiedene Methoden der Online Kommunikation und deren spezifischer Architektur,</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>in der Nutzung mobiler Geräte im Unterricht,</li> </ul>						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> <li>in der Bildbearbeitung und Bildgestaltung und der Verwendung von Bildbearbeitungsprogrammen im Unterricht.</li> </ul>						
Lehr- und Lernformen						
Nach Maßgabe des/der Vortragenden						
Leistungsnachweise						
<p>Eine positive Beurteilung des Moduls ist an folgende Leistungen gebunden:</p> <p>) Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls;</p> <p>) Schriftliche Modularbeit in Form eines E-Portfolios: Beschreibung eines Lernszenarios. Dieses wird nach dem Feedback des Modulverantwortlichen und der Reflexion in der Gruppe in der Praxis mit Schüler/innen erprobt. Die Modulnote wird von einer Prüfungskommission festgelegt und ergibt sich aus den mündlichen, schriftlichen und/oder praktischen Teilleistungen in den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls.</p> <p>Die konkreten Beurteilungskriterien werden den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich zur Kenntnis gebracht. Es wird auf die geltende Prüfungsordnung verwiesen.</p>						
Sprache(n)						
Deutsch						

Kurzzzeichen		Modultitel				
ELEP 2b		Projektarbeit, Umsetzung in der Schulpraxis				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		1	3
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Erfüllung der Zulassungsbedingungen						
Modulziel						
Erstellung der Projektarbeit und Umsetzung in der Schulpraxis						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Projektarbeit					SE
2	Schulpraktische Umsetzung					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Prinzipien einer forschenden Haltung und wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>Professionelle Präsentation und Vortragstechnik</li> <li>Projekterstellung mit fachdidaktischer Umsetzung</li> <li>Projektdokumentation mit schulpraktischer Umsetzungsplanung</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Praktische Nutzung der erarbeiteten Inhalte im Unterricht</li> </ul>						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolventinnen/die Absolventen besitzen die Kompetenz ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>eine Projektarbeit nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten unter besonderer Berücksichtigung der Verbindung von Theorie und Praxis zu erstellen,</li> <li>eine Projektarbeit zu präsentieren.</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>innovative Lernumgebungen effizient zu gestalten und zu reflektieren,</li> <li>sich selbst im Kontext von E-Learning weiterzuentwickeln.</li> </ul>						
Lehr- und Lernformen						
Nach Maßgabe des/der Vortragenden						
Leistungsnachweise						
<p>Eine positive Beurteilung des Moduls ist an folgende Leistungen gebunden:</p> <p>) Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls;</p> <p>) Schriftliche Modularbeit in Form eines E-Portfolios: Beschreibung eines Lernszenarios. Dieses wird nach dem Feedback des Modulverantwortlichen und der Reflexion in der Gruppe in der Praxis mit Schüler/innen erprobt. Die Modulnote wird von einer Prüfungskommission festgelegt und ergibt sich aus den mündlichen, schriftlichen und/oder praktischen Teilleistungen in den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls.</p> <p>Die konkreten Beurteilungskriterien werden den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich zur Kenntnis gebracht. Es wird auf die geltende Prüfungsordnung verwiesen.</p>						
Sprache(n)						
Deutsch						

## 4 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge mit weniger als 30 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurden.